

Stadt, Land, Fluss

Drabbles

Von Niekas

Kapitel 5: Abend

Ein warmer Wind fuhr durch die Gasse und spielte mit Ludwigs Haaren. Die Häuser links und rechts des Kopfsteinpflasters waren dunkel. Es war schön, dass sie endlich ein wenig Zeit für sich hatten.

„Es ist wirklich ein wunderschöner Abend, nicht wahr?“

Feliciano, dessen Kopf in Ludwigs Schoß lag, antwortete nicht. Ludwig seufzte leise.

„Bevor sie ankommen, möchte ich dich gern um etwas bitten.“

Etwas tropfte auf die Straße. Erneut kam ein heißer Windstoß auf und Ludwig fröstelte. Er strich durch Felicianos Haare, blieb beinahe in den verknoteten Strähnen hängen, zerrieb das klebrige Blut zwischen den Fingern.

„Bitte bleib am Leben.“